

Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 22 (1914)
Heft: 24

Rubrik: Mitteilungen der Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes in München 2 NW. 18

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir sprechen unsere Ueberzeugung dahin aus, daß kein rechtlich denkender Mensch es wagen wird, der kgl. bayer. Regierung einen Vorwurf daraus zu machen, wenn sie in dieser schweren Kriegszeit alles so beläßt, wie es vordem jahrzehntelang war. Darum reichen wir in dieser Stunde nur diesen Protest gegen die Unterdrückung des freireligiösen Unterrichts in Bayern ein und bitten eine kgl. Regierung sehr, das Zentrum zu einem in dieser Angelegenheit allein eines Patrioten würdigen Verhalten zu veranlassen.

Zugleich bitten wir eine kgl. Regierung um gefällige Erwägung, ob ein Staat irgend ein Interesse an der Unterdrückung unseres Unterrichts haben könnte, der in erster Linie unseren Kindern die Erfüllung ihrer Pflichten gegenüber Staat, Familie und Menschheit vor Augen hält.

Darum bitten wir nochmals aus patriotischen und sachlichen Gründen, den freireligiösen Gemeinden Bayerns ihre bisherigen Rechte oder Zugeständnisse belassen zu wollen.

Die Geschäftsstelle des Weimarer Kartells (Kartell der freireligiösen Organisationen Deutschlands).“

Es folgen die einzelnen Organisationen.

Diesem Proteste des Weimarer Kartells werden sich gewiß sämtliche Organisationen der Freireligiösen, Freidenker, Monisten und Ethiker in voller Ueberzeugung anschließen. Mit der Beherzigung des vom Kaiser gebotenen „Burgfriedens“ ist es insofern eine mißliche Sache, als die Freidenker, Freireligiösen und Konfessionslosen wiederholt während der Kriegszeit von den Merkmalen angegriffen wurden. Sollen uns denn nun durch die Zensur wie durch die Rücksicht auf die vaterländische Einheit die Hände gebunden sein, daß wir nicht abwehren dürfen?

Dr. Bruno Wille.

Bereinsanzeiger.

Freireligiöse Gemeinde München. Die Adresse ist nicht mehr Dr. Cramer sondern: Dr. Theodor Wachendorf, Solln bei München, Girschenstraße 25, Telephon 12924.

Mitteilungen der Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes in München 2 NW. 18.

An Geldsendungen gingen ein vom 1. bis 30. November 1914: Zentralbibliothek, M. 10,—. Ing. G. Pilz, N. —60. Freidenker-Vereinigung Frankfurt a. M. 150,—. Freireligiöse Gemeinde Striegau 120 Mk. Zul. Zimmermann, D. 2,—. Freireligiöse Gemeinde Mannheim 8,—. W. Bücher, W. 5,—. M. Schulz, L. 3.18. Freireligiöse Gemeinde Neu-Isenburg 2,—. Freireligiöse Gemeinde Stettin 120,—. A. Gansich, B. 1,—. Verein „Dachau“ München 112.50. W. Dammhuber, M. —60. Karl Respondek, J. 4.50. Freireligiöse Gemeinde Krosdorf bei Gießen 3.60. Frau E. Mainke, B. 5,—. Paul Alder, St. 3,—. Dr. Gahn, B. 6.50. Freidenkervereinigung Schweinfurt 71,—. Justizrat Rosencrantz, M. —75. Hugo Cohn, M. 1.20. Lina Thum, M. 2.30. Herm. Brause, C. 1.20. Freidenkerverein Düsseldorf 100,—. Ortsgruppe Karlsruhe 5.09. Reinh. Müller, B. —60. Hans Frisch, N. 1,—. Freireligiöse Gemeinde Nordhausen 17.60. Freireligiöse Gemeinde Großen 9,—. Freireligiöse Gemeinde Döb.-Meiderich 12.60. Fr. Beher, D. 2,—. Freireligiöse Gemeinde Ulm a. D. 6,—. Freireligiöse Gemeinde Müdesheim 9.20. Freireligiöse Gemeinde Chemnitz 7.20. Freireligiöse Gemeinde Görlitz 6,—. G. Monheimer, J. 3.75. E. Vogtherr, D. 298.50. J. Edelmann, R. —30. J. Karny, W. —60. J. Kinking, D. 23,—. Fr. Schlegel, D. 6.25. G. Mathias, L. 5.70. Wodan-Verein, L. 2.12. A. Dettrich, D. 2,—. M. Garm, A. 1,—. Hirthes, B. C. 1.60. Frau Th. Meyer, D. —60. Deutsch-schweiz. Freidenkerbund Zürich 112.20. W. Beuermann, M. 1.20. Herm. May, G. 5.60. W. Frischlinger, M. —40. E. Breitenbach, M. —50. J. v. Bettlin, B. 5.85. Dr. Weiland, A. —80. Carl Welfer, Fr. 3,—. Heinr. Schink, R. —60. Dr. Jacobs, L. —80. Frau Geßer, B. 1.60. Ferd. Liesegang, N. 1.25. L. Arlt, L. 3.60. Baurat Poppe, W. 5,—. E. Kröger, M. 5.50. A. Wallmaier, G. —60. Probst, J. —70. St. Adelmann, N. 1.30. Joh. Serafin, B. 1.20. G. M. Herzberger, J. 1.20. Ferd. Ullmann, J. 20,—. Freirel. Gemeinde Offenbach-Bürgel 10.50.

Dringende Bitte

an die Vereine und Mitglieder wird gerichtet um baldige Einzahlung der rückständigen Beiträge und sonstigen Rechnungsbeträge, damit die Bundeskasse in der Lage ist, beim demnächsten Jahresfluß ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Postfach 1919.

Geschäftsstelle München 2 NW. 18.

Bundesfreunde!

Zu den Festtagen werden nachstehende Bücher als Geschenke besonders empfohlen:

1. **Lebensweisheit** von Dr. Bruno Wille. Eine Deutung unseres Daseins in Gedanken und Versen führender Geister. Preis Mk. 2.—, gebunden Mk. 3.—.
2. **Meine Sterne.** Stunden der Weihe von Carl Scholl. Eleganter Einband 3 Mk., mit Goldschnitt 4 Mk.
3. **Freidenker-Brevier** von Friedrich Ernst. Broschiert 3 Mk., eleganter Geschenk-Einband 4.25 Mk.
4. **Glaube und Vernunft** oder Der gesunde Menschenverstand von Jean Meslier, früherer französischer kathol. Priester. Bereits im Jahre 1763 verfaßt und seiner Gemeinde als Vermächtnis hinterlassen, wurde schon von Voltaire bewundert und empfohlen. Broschiert 3 Mk., in hochseinem Einband 4.25 Mk.

Auf keinem Geschenktisch für die Jugend sollten die Bände unserer Jugend-Zeitschrift, die

„Freie Jugend“

fehlen, von welcher der neueste Band „Redlichkeit“ erschienen ist.

Desgleichen die bisher erschienenen Bände

- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| 2. „Schiller und Goethe“ | 12. „Tollstot“ |
| 3. „Charakterstärke“ | 13. „Völkerfrühling“ |
| 4. „Eroberung des Himmels“ | 14. „Aus eigener Kraft“ |
| 5. „Bunder und Märchen“ | 15. „Leßling“ |
| 6. „Helden“ | 17. „Werttätigkeit“ |
| 7. „Kämpfe“ | 18. „Unsere Lieben“ |
| 8. „Treue“ | 19. „Kinder des Volkes“ |
| 9. „Himmel und Erde“ | 20. „Konrad Deubler“ |
| 10. „Amerika“ | 21. „Tier und Mensch“ |
| 11. „Abenteurer“ | |

kosten für Bundesmitglieder pro Band 65 Pfg., 80 Cts., 5 Bände Mk. 3,—, Frs. 3.75, bei Mehrbezug Rabatt.

Ferner die drei Bändchen von Tschirn:

Lehrbuch für den freireligiösen Unterricht zusammen 2 Mk.

An unsere Jugend von Dr. Kramer, Magdeburg 50 Pfg.

Umgang mit Kindern. Grundsätze, Winke, Beispiele von Otto Kühle 10 Pfg.

welche sowohl für die Jugend als auch für die Erwachsenen eine aufklärende, lehrreiche und zugleich unterhaltende Lektüre bilden.

Mitglieder, seid bedacht nicht nur auf das leibliche Wohl der Jugend, das geistige Wohl erfordert noch mehr Berücksichtigung. Darum sorget für die Verbreitung unserer Jugend-Zeitschriften.

Erhältlich durch die

Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes München 2 NW. 18 u. des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes Zürich, Rössligasse 5.

Ostpreußenhilfe der Deutschen Friedensgesellschaft.

Nachdem durch den erhöhten Grenzschutz und durch die Verpflanzung von zehntausenden von Flüchtlingen nach dem Westen die dringendste persönliche Not unserer Provinz gestillt ist, wozu auch die unermesslichen Spenden an uns beigetragen haben, bitten wir erneut nur noch um gute, brauchbare Kinderkleidung und um bares Geld zur Herstellung solcher. Wir stehen vor der Aufgabe, weitere 600 Kinder zerstörter Orte einzuweisen zu sollen. Wer hilft uns?

Deutsche Friedensgesellschaft,
Ortsgruppe Königsberg
Schönrlingsstraße 19.

Deutsche Schlange zum Weltkrieg 1914

Von Gustav Tschirn, Breslau.

Preis 10 Pfg. Der Gesamt-Erlös fließt gemeinnützigen Zwecken zu. Erhältlich durch die Geschäftsstelle München, welcher 500 Hefte zum Besten des Giordano-Bruno-Fonds gestiftet worden sind.